



**Biologische Kompaktkläranlagen zur Abwasseraufbereitung  
kleinerer Anschlusswerte (bis ca. 15.000 EW / 3.000 m<sup>3</sup>/d)**  
**FRAGEBOGEN ZU WICHTIGEN PROJEKTDATEN**

\*Wünschenswerte Auskünfte und Informationen

**1. Allgemeine Angaben**

1.1	Kundenseitiges Projektkennwort / Projekt-Nr.:		
1.2	Einbauland / Stadt:		
1.3	Name des Ausfüllenden:		
1.4	Firmenname / Name des Ingenieurbüros:		
1.5	Anschrift:		
1.6	Bürotelefon / Mobiltelefon:		
1.7	E-Mail-Adresse:		
1.8	Wer trägt die Verantwortung für die Anlagenplanung?*	<input type="checkbox"/> der Anfrager selbst <input type="checkbox"/> wir erwarten eine Entwurfsplanung von Biogest International im Rahmen des Angebotes <input type="checkbox"/> ein örtlicher Planer wird zu einem späteren Zeitpunkt beauftragt (Planungsgrundlage ist dann die Angebotsplanung der Biogest International)	
		<input type="checkbox"/> sonstige Informationen	
1.9	Angebot zu adressieren an:*	<input type="checkbox"/> an oben genannte Anschrift	
		<input type="checkbox"/> an folgende Anschrift	



1.10	<b>Zusätzliche Projektinformationen:*</b> (Lagepläne, Vorplanungen, Siedlungspläne, Projektbeschreibungen, Fotos etc.)	<input type="checkbox"/> liegen bei	<input type="checkbox"/> liegen nicht bei
		<input type="checkbox"/> können angefordert werden	
		<input type="checkbox"/> Koordinaten des Siedlungsgebietes bei Google Earth:	
		<input type="checkbox"/> Koordinaten des Kläranlagengeländes bei Google Earth:	
1.11	<b>Fragesteller ist:*</b>	<input type="checkbox"/> Planungsbüro	<input type="checkbox"/> Gemeindevertreter
		<input type="checkbox"/> Generalunternehmer	<input type="checkbox"/> Investor
		<input type="checkbox"/>	

## 2. Detaillierte Angaben zum Kläranlagen-Projekt

2.01	<b>Kurze Projektbeschreibung:*</b> (z. B. Siedlung, Hotel, Dorf, Stadtteil, Industriebetrieb, Feriencenter, Kasemengelände etc.)		
2.02	<b>Geograph. Lage, Höhe ü. NN:*</b>		
2.03	<b>Art des Abwassers bzw. Abwasserursprung:*</b>	<input type="checkbox"/> häuslich	<input type="checkbox"/> gewerblich
		<input type="checkbox"/> gemischt	% häuslich      % gewerblich
2.04	<b>Wenn gewerbliche Einrichtungen vorhanden sind, welche sind das:*</b>		
2.05	<b>Haben diese gewerblichen Einrichtungen eine eigene Abwasser-Vorreinigungsanlage?*</b>	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
		<input type="checkbox"/> Folgende Informationen müssen beachtet werden:	
2.06	<b>Weitere Besonderheiten des Projektes:</b> (z. B. nur temporäre Lösung bzw. langfristige Investition etc.)		
2.07	<b>Endgültiger Anschlusswert der Kläranlage:*</b> (Anzahl Personen bzw. Einwohnerequivalente) <small>(Einwohnerequivalente = Summe von Personen und äquivalente Schmutzfracht / Gewerbe)</small>	<input type="checkbox"/> max.      Personen (Einwohner)	
		<input type="checkbox"/> ermittelte Einwohnerequivalente:      EGW	



2.08	<b>Saisonale bzw. jahreszeitliche Belastungsschwankungen:*</b> <small>(EW = Summe von Personen und EGW ergeben den Kurzbegriff „EW“ = Einwohnerwert)</small>	<input type="checkbox"/> treten kaum auf	<input type="checkbox"/> erheblich
		<input type="checkbox"/> minimal	EW, max. EW
2.09	<b>Grund der jahreszeitlichen bzw. saisonalen Schwankungen:*</b>		
2.10	<b>Anfänglicher Anschlusswert:*</b> <small>(z. B. Anzahl der Personen bei Inbetriebnahme der Kläranlage)</small>	ca. Personen / EW	
2.11	<b>Erreichen des endgültigen Anschlusswertes:*</b>	in Jahren bzw. ca. bis Jahre nach der Inbetriebnahme	
2.12	<b>Art der Kanalisation:*</b>	<input type="checkbox"/> Trennsystem (Regenwasser wird getrennt abgeleitet = Trennsystem= <input type="checkbox"/> Mischsystem (Wasser wird in den Abwasserkanal eingeleitet = Mischsystem) <input type="checkbox"/> Trenn-/ Mischsystem (Teilweise (z. T. illegale) Einleitung von Regenwasser in den Abwasserkanal = Trenn-/Mischsystem)	
2.13	<b>Abwassermengen bei typisch häuslichen Siedlungen:*</b> <small>(Feriensiedlungen, Wohnungs-Compounds, Hotelanlagen etc.)</small>	Spezifische Abwassermenge pro Person: l/Person x d <small>(übliche Werte liegen zwischen 150 – 300 l/Person und Tag – je nach Sozialstruktur)</small>	
2.14	<b>Resultierende Abwassermengen bei Trockenwetter:</b>	<input type="checkbox"/> Abwasser ( $Q_s$ ) = m <sup>3</sup> /d	
		<input type="checkbox"/> max. Spitzenzufluss ( $Q_f$ ) = m <sup>3</sup> /h = l/s	
		Wird Fremdwasser erwartet? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
		<input type="checkbox"/> zu wählende tägliche Abwassermenge bei Trockenwetter = m <sup>3</sup> /d <input type="checkbox"/> zu wählender stündlicher Spitzenzufluss bei Trockenwetter = m <sup>3</sup> /h	
2.15	<b>Abwassermenge bei Regenwetter:*</b>	<input type="checkbox"/> kein wesentlicher Unterschied zum TW, da Trennkanal	
		<input type="checkbox"/> Spitzenzufluss pro Stunde = m <sup>3</sup> /h	
	<b>Ist bei Mischsystemen ein Regenüberlauf im Kanalsystem vorhanden?*</b>	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
	<b>Daraus resultierender max. Zufluss bei Regenwetter zur Kläranlage:*</b>	<input type="checkbox"/> unbekannt bzw. kaum abschätzbar <input type="checkbox"/> Zuflussmenge beschränkt sich auf m <sup>3</sup> /h	





2.21	<b>Einleitbedingungen:*</b>	<p>mg BSB<sub>5</sub>/l</p> <p>mg CSB/l</p> <p>mg NH<sub>4</sub>-N/l</p> <p>abfiltrierbare Stoffe:</p> <p>pH-Wert:</p> <p>max. zulässige Einleitmenge:</p> <p>Sonstiges:</p> <p>Mindestanforderungen gemäß folgendem örtlichen Gesetz:</p> <p><input type="checkbox"/> Desinfektion erforderlich    <input type="checkbox"/> Desinfektion nicht erforderlich</p> <p><input type="checkbox"/> Desinfektion mit Chlor    <input type="checkbox"/> Desinfektion mit UV</p>
2.22	<b>Behandlung des biologischen Klärschlammes:*</b>	<p><input type="checkbox"/> keine Angaben möglich</p> <p>a) Entsorgungsziel:</p> <p><input type="checkbox"/> <b>bitte folgende Forderungen berücksichtigen:</b></p> <p><input type="checkbox"/> Landwirtschaft                      <input type="checkbox"/> Deponie</p> <p><input type="checkbox"/> Kompostierung                      <input type="checkbox"/> Müllverbrennung</p> <p><input type="checkbox"/> sonstiges, nämlich:</p> <p>b) Geforderte Qualität des Klärschlammes:</p> <p><input type="checkbox"/> weitestgehend stabilisiert (geruchsneutral)</p> <p><input type="checkbox"/> Stabilisierung nicht erforderlich, aber geruchsneutrale Zwischenspeicherung auf der Kläranlage</p> <p>c) Schlammlo zur Schlammlo-Speicherung:</p> <p><input type="checkbox"/> ja (empfohlen)</p> <p><input type="checkbox"/> nein, weil</p> <p>d) Gewünschte Schlammlo-Speicherzeit im Schlammlo:</p> <p>ca.            Tage bzw.            Monate</p> <p>e) Eindickziel des gespeicherten Schlammes im Silo:</p> <p><input type="checkbox"/> Voreindickung auf ca.            % Trockensubstanz (TS)</p> <p><input type="checkbox"/> soweit Eindicken, dass Transport mit Tankfahrzeugen möglich und wirtschaftlich ist</p>



2.23	<b>Entwässerung des Klärschlammes in der zukünftigen Kläranlage:</b>	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
	a) Art der Entwässerung:	<input type="checkbox"/> einfache Schlamm-trockenbeete (Solartrocknen) <input type="checkbox"/> maschinelle Schlamm-entwässerung (Pressen o.ä.)
	b) Entwässerungsziel:	% Trockensubstanz (TS)
	c) Weiterverwendung des entwässerten Schlammes:	<input type="checkbox"/> Landwirtschaft <input type="checkbox"/> Deponie <input type="checkbox"/> sonstiges,
2.24	<b>Zuflussbedingungen zur Kläranlage:*</b>	<input type="checkbox"/> freier Zufluss (Freispiegelkanal) in ca.      m unter Gelände
		<input type="checkbox"/> Druckleitung von einer im Siedlungsgebiet vorhandenen Pumpstation
		<input type="checkbox"/> Druckleitungs-Nennweite: DN
		<input type="checkbox"/> Max. Zuflussmenge (Fördermenge) von der vorhandenen Pumpstation:      l/s
		<input type="checkbox"/> Pumpstation als erste Anlagenkomponente der zukünftigen Kläranlage erforderlich (angesichts einer Zulauftiefe von      m unter Gelände)
<input type="checkbox"/> Pumpstation nicht erforderlich, da das Kläranlagengelände abschüssig ist und die Kläranlage im freien Gefälle durchflossen werden kann ( <input type="checkbox"/> topographische Karte ist beigefügt)		
2.25	<b>Schon vorhandene klärtechnische Anlagen:*</b> (zur evtl. Weiterverwendung)	<input type="checkbox"/> entfällt, somit ist eine freie Planung möglich <input type="checkbox"/> vorhanden ist / sind <input type="checkbox"/> Skizze / Plan ist beigefügt
2.26	<b>Überbauung / Überdachung:</b> (auch Einhausung genannt)	<input type="checkbox"/> entfällt, da keine Anlageneinhausung gewünscht
		<input type="checkbox"/> folgende Anlagenteile sind einzuhausen:
2.27	<b>Gewünschte Art der Einhausung:*</b>	<input type="checkbox"/> Kuppeldach aus GFK <input type="checkbox"/> erdüberdeckte Behälter mit aufgesetztem Betriebsgebäude <input type="checkbox"/> neutrale Giebeldach-Konstruktion
		<input type="checkbox"/>



2.28	<b>Art der Bodenbeschaffenheit im Gelände der zukünftigen Kläranlage:*</b>	<input type="checkbox"/> unbekannte Bodeneigenschaften <input type="checkbox"/> problemlose Gründungsbedingungen <input type="checkbox"/> erschwerte Gründungsbedingungen (schwerer Boden, Fels etc.) <hr/> <input type="checkbox"/> Grundwasser ca.            m unter Geländeniveau <input type="checkbox"/> sonstiges:
2.29	<b>Grundstücksverhältnisse:*</b> (geplanter Standort der Kläranlage)	<input type="checkbox"/> noch nicht bekannt <input type="checkbox"/> ebener Geländeverlauf <input type="checkbox"/> siehe beigefügte Handskizze mit Hinweis von Zulauf- und Ablaufpositionen <hr/> <input type="checkbox"/> Hanggelände mit            m Höhenunterschied (unbedingt Skizze oder topographische Karte beifügen)
2.30	<b>Architektur der Kläranlage:</b>	<input type="checkbox"/> reiner Zweckbau <hr/> <input type="checkbox"/> maximale Höhe von Bauwerken            m über Gelände <input type="checkbox"/> sonstige wichtige Forderungen:
2.31	<b>Entfernung zur Wohnbebauung bzw. zu Siedlungsbereichen:*</b>	<input type="checkbox"/> ca.            m <input type="checkbox"/> Art der Bebauung: <input type="checkbox"/> folgende Forderungen müssen zum Schutz der Bebauung erfüllt werden:
2.32	<b>Behandlung des Klärschlammes:*</b> <hr/> a) <b>Entsorgungsziel:</b> <hr/> b) <b>Qualität (TS = Trockensubstanz in %):</b> <hr/> c) <b>Schlamm-silo zur Schlamm-speicherung:</b> <hr/> d) <b>Gewünschte Schlamm-Speicherzeit:</b>	<input type="checkbox"/> reiner Zweckbau <input type="checkbox"/> Landwirtschaft <input type="checkbox"/> Deponie <input type="checkbox"/> sonstiges: <input type="checkbox"/> stabilisiert <input type="checkbox"/> nass, ca.            % TS <input type="checkbox"/> entwässert mindestens auf            % TS <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <hr/> Tage bzw.            Monate



### 3. Von Biogest International erwartete Angebotsinformationen

3.01	<b>Art der Projektrealisierung:*</b>	<input type="checkbox"/> örtlicher Generalunternehmer erstellt die Kläranlage in Kooperation mit Biogest <input type="checkbox"/> Anlagen-Konzeptplanung, Detailplanung und Lieferung der technischen Ausrüstung durch Biogest <input type="checkbox"/> Biogest muss als Generalunternehmer auftreten und eine schlüsselfertige Gesamtleistung erbringen <input type="checkbox"/> sonstiger Realisierungswunsch:
3.02	<b>Gewünschter Angebotsumfang:*</b>	<input type="checkbox"/> zunächst nur Konzeptvorschlag (Anlagenidee) <input type="checkbox"/> Konzeptvorschlag mit Richtpreisangebot für Planung und technische Ausrüstung <input type="checkbox"/> verbindliches, vergabefertiges Angebot <input type="checkbox"/> sonstige Wünsche:
3.03	<b>Terminwunsch:*</b>	<input type="checkbox"/> schnellstens <input type="checkbox"/> bis
3.04	<b>Realisierungschance:*</b>	<input type="checkbox"/> nur Variantenstudie <input type="checkbox"/> konkretes Projekt <input type="checkbox"/> Realisierungsjahr:
3.05	<b>Favorisierte Anlagenkonzeption / Verfahrenstechnik:*</b>	<div style="border: 1px solid black; height: 20px; width: 100%;"></div> <div style="border: 1px solid black; height: 20px; width: 100%;"></div> <p>a) von anfragender Person bzw. vom anfragenden Unternehmen:</p> <p>b) vom beteiligten Planungsbüro bzw. Investor:</p> <p>c) sonstiges:</p> <input type="checkbox"/> keine Vorfestlegung, eine innovative Biogest-Anlagenkonzeption wird erwartet





3.06	<b>Zuständige Umweltbehörde:*</b> (Genehmigungsbehörde) a) Amtsbezeichnung und Sitz: b) Sachbearbeiter (soweit bekannt):	
3.07	<b>Gewünschte Angebotssprache:*</b>	<input type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/>
3.08	<b>Sonstige Wünsche und Informationen:</b>	

..... (Ort)	..... (Datum)
----------------	------------------



**Biogest International GmbH**  
 Berthold-Haupt-Str. 37  
 D - 01257 Dresden  
 Fon: +49 (0) 3 51 3 16 86 -0  
 Fax: +49 (0) 3 51 3 16 86 -86  
 E-Mail: [info@biogest-international.de](mailto:info@biogest-international.de)  
 Internet: [www.biogest-international.de](http://www.biogest-international.de)